

Freitag, 02. Februar 2007 | Wismar und Umgebung

Zeitenspringer wecken DLRG-Geschichte auf

Mit der Geschichte der Wasserrettung befasste sich ein Zeitenspringer-Team der DLRG unter Leitung von Dana Gromoll. Eine Broschüre entstand.

Wismar Lachen erfüllte gestern Abend den Tagungsraum der Volks- und Raiffeisenbank. Dort schwelgten ?alte Hasen? der Wismarer Wasserrettung wie Ernst Schmidt (73), Gerhard Wisnewski (69) und Gert Frank (66), Harald Schütt, Landespräsident der Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft und Vorsitzender vom DLRG Bezirk Wismar e. V., in alten Erinnerungen. Aber nicht alles, was sie in den Jahrzehnten ihrer aktiven Mitgliedschaft in dieser Hilfsorganisation erlebten, war lustig. Am erfolgreichsten waren sie in ihrer Arbeit, wenn es ihnen gelang, Menschen vor dem Tod des Ertrinkens zu retten. Die Projektgruppe ?Zeitenspringer-Team? der DLRG Wismar mit Martha Buuck, Thekla Hoffmann, Hannah Kiehne, Volker Mannerow, Nicole Schnell, Xenia Sheynin, Toni Wellnitz, Marion Wilken, Stephan Witzel, Tina Zimmermann und Tom Zimmermann beschäftigte sich seit 2004 sowie 2005/06 damit, die Geschichte des Wasserrettungsdienstes von 1939 bis heute zu erforschen. Heraus kamen eine interessante Broschüre mit 70 Seiten unter dem Motto ?Faszination Wasserrettung?, die die Forschungsergebnisse zusammenfasst und gestern Abend vorgelegt wurde, sowie eine Präsentationswand und zwei Roll-up-Paneele mit Fotos und Text.

?Das Augenmerk richtete sich zum einen auf die Ausbildung und den Einsatz von Rettungsschwimmern, Rettungsgeräten und Lebensrettungen, zum anderen aber auch auf die Schwimmausbildung und die Möglichkeiten der Erste-Hilfe-Leistungen?, erkläre Projektleiterin Dana Gromoll. Die jungen Zeitenspringer begaben sich auf die Suche, um im Dialog der Generationen Geschichte für junge Leute erfahrbar zu machen. Stephan Witzel gehört zu jenen, die im Schweriner Landesarchiv stöberten. ?Das war nicht so erfolgreich. Da brachte das Interview mit dem Wismarer Augenoptikermeister Gert Frank, einem Zeitzeugen, mehr und hat obendrein noch viel Spaß gemacht?, erzählte er.

Dank für die Unterstützung gebührt auch dem Ministerpräsidenten Harald Ringstorff, Rolf Eggert, Antje Innecken Siegrid Kley, Olaf Kuhlow, Simone Liesberg, Frank Lüneburg, Renate Moritz, Angelika und Holger Röpcke, Jörn Roloff, Eckehard Trzeciak, Dr. Eberhard Wiedemann und Ines Wisnewski, die bereitwillig mit den jungen Zeitenspringern plauderten, Fotos, Medaillen, Urkunden, Dias und anderes Material zur Verfügung stellten. Effektiv war auch das Forschen im Wismarer Stadtarchiv. ?Regelmäßig traf sich die Projektgruppe, um die gesammelten Informationen und Daten zu sichten, auszutauschen und das weitere Vorgehen besprachen?, berichtete Marion Wilken.

Sowohl Senator Thomas Beyer als auch Dirk Siebernick vom Schweriner Landesjugendring zeigten sich angetan von den Wismarer Zeitenspringern, die Ansporn für fünf andere DLRG-Ortsgruppen waren.

KARIN MUSILINSKI